



Das neue Schulgesetz hat eine grundsätzliche Veränderung für den gymnasialen Bildungsgang ergeben, das „Abitur nach 12 Jahren“ - und obwohl die verkürzte Schulzeit bereits seit einem Jahr Praxis ist, stellen sich für Eltern, Schüler, Kollegien und Schulleitungen regelmäßig neue Fragen in der Umsetzung.

„9 plus 3“, 163 Wochenstunden bis zum Ende der Klasse 9, veränderte Stundentafel, geänderter Fächerkanon in der Oberstufe, das Ende der differenzierten Oberstufe mit Leistungs- und Grundkursen, Umfang und Verteilung des Nachmittagsunterrichts, aber auch Fragen nach einem angemessenen Mittagessen, Ansprüche an geeignete Räumlichkeiten und einen zeitnahen Schülertransport.

Die Kreiseltern „Schulen-Aktiv“ bietet daher in Kooperation mit dem Goethe Gymnasium Ibbenbüren eine zentrale, schulübergreifende Informationsveranstaltung an:

**„Abitur nach 12 Jahren - Was passiert mit unseren Kindern?“
am Montag, den 13. November 06 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus in Ibbenbüren.**

Der Abend ist gegliedert in zwei Teile:

Schulgesetz: Zwei Dezernentinnen der Bezirksregierung Münster referieren über die Änderungen im neuen Schulgesetz und deren Auswirkung auf den verkürzten gymnasialen Bildungsgang.

Praktische Umsetzung: In einer hochrangig besetzten Podiumsdiskussion erörtern Vertreter der Schulträger, des Kreises, der Bezirksregierung und des Landtags NRW die Bedingungen für die Umsetzung des Schulgesetzes in der Praxis und stellen sich den Fragen des Publikums.

Die Referentinnen der Bezirksregierung sind Frau Ingrid Hesekamp-Gieselmann und Frau Barbara Schankin .

Die Podiumsteilnehmer werden sein

- Andreas Tangen (Schulleiter des Goethe-Gymnasiums Ibbenbüren)
- Heinz Steingröver (Bürgermeister der Stadt Ibbenbüren, SPD)
- Dr. Wolfgang Ballke (Kreisdirektor des Kreises Steinfurt)
- Reinhard Aldejohann (Abteilungsleiter bei der Bezirksregierung Münster)
- Josef Wilp (Landtagsabgeordneter des Wahlkreises Steinfurt II, CDU)

Moderiert wird die Veranstaltung von Herrn Michael Baar, Westfälische Nachrichten.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Eltern, deren Kinder die 5. oder 6. Klasse des Gymnasiums besuchen, aber auch an Schulleitungen, Kollegien und an die Vertreter der Schulämter und Schulträger. Auch die Schulleitungen der Grundschulen im Kreis sind herzlich eingeladen.